

Neue Feuerwehrhäuser im Landkreis - Herausforderungen und Kosten

Die Pflichtaufgabe des Feuerwehrhaus-Neubaus in Hersfeld-Rotenburg wird zum finanziellen Kraftakt. Erfahren Sie, warum und wie die Kommunen damit umgehen.

„Feuerwehrhaus-Neubau in Ronshausen: Herausforderung für die Gemeinde“

Der geplante Neubau eines Feuerwehrhauses in Ronshausen stellt die Gemeinde vor große finanzielle Herausforderungen und technische Probleme. Die Diskussionen um die Baupläne und die Kosten erreichen ein neues Level der Komplexität.

Die Freiwillige Feuerwehr in Ronshausen steht vor einem Kraftakt, um ihren Mitgliedern und Fahrzeugen angemessene Unterbringung zu bieten. Die Gemeinde hat bereits einen Förderbescheid über eine halbe Million Euro für den neuen Standort erhalten, aber zusätzliche Kosten für die Baugrundstabilisierung könnten die Gesamtkosten über ursprünglich geschätzte sieben Millionen Euro treiben.

Bei der Suche nach Alternativstandorten stieß die Feuerwehrkommission auf technische Herausforderungen, die eine sorgfältige Planung erfordern. Die Möglichkeiten neben dem Haus des Gastes oder am Standort „Im Nöstenbach“ wurden aufgrund von ungeeignetem Baugrund und potenziellen Hochwasserschutzmaßnahmen schnell ausgeschlossen.

Bürgermeister Markus Becker betont die Bedeutung des Projekts für die Brandschützer und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Trotz der Schwierigkeiten am aktuellen Standort in der Au wird an der Realisierung des Neubaus festgehalten. Eine außerordentliche Gemeindevertretersitzung in der Sommerpause soll die weiteren Schritte klären und über die finanziellen Auswirkungen diskutieren.

Die Feuerwehrkommission und die Kommunalpolitik stehen vor einer komplexen Aufgabe, die den Zusammenhalt der Gemeinde fordert. Die Unterstützung der Bevölkerung und effektive Lösungsansätze sind entscheidend für den erfolgreichen Abschluss des Bauprojekts.

Es bleibt abzuwarten, wie die Gemeinde Ronshausen mit den neuen Herausforderungen umgeht und ob die geplante Kostendeckelung auf fünf Millionen Euro angesichts der zusätzlichen Kosten für die Baugrundstabilisierung aufrechterhalten werden kann.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de